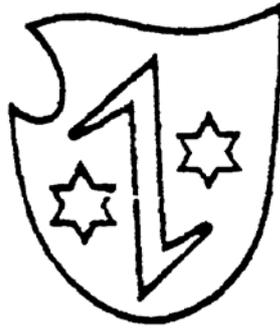


Freiwillige Feuerwehr



Dettingen / Erms



Jahresbericht 2017



Jahresbericht des Kommandanten

Das neue Jahr ist bereits im vollen Gange, die olympischen Spiele in Pyeongchang sind erfolgreich beendet, unser Bürgermeister Michael Hillert ist für weitere 8 Jahre in seinem Amt bestätigt worden und es scheint, dass wir wieder eine handlungsfähige Regierung haben. Die Bundestagswahl im Herbst ist nicht das Einzige was uns vom vergangenen Jahr in Erinnerung bleibt, denn für die Dettinger Wehr war 2017 ein äußerst ereignisreiches und spannendes Jahr mit viel Arbeit.

Mit über 100 Einzelalarmierungen wurde die Anzahl der Einsätze nochmals gegenüber den letzten Jahren überboten. Das Aufgabenspektrum der Feuerwehr wurde komplett abgedeckt. So musste ein Großbrand bekämpft, Hilfe bei Verkehrsunfällen geleistet, Türen geöffnet und Gefahrstoffe beseitigt werden. Zwei Mal waren wir im Rahmen des Gefahrstoffzuges Ermstal bei Gasunfällen in Metzingen im Einsatz.

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft der Dettinger Wehr wurde mit Absprache der Verwaltung getroffen, denn der Gt-service des Gemeindetags wurde beauftragt eine professionelle Bedarfsplanung für unsere Wehr zu erstellen. Die Aufgabe hat Dipl.-Ing. Sebastian Fischer übernommen. Er hat bereits mehrere Pläne für Feuerwehren aus der Gegend erstellt und ist eine anerkannte Fachkraft auf diesem Gebiet. Er weiß von was er spricht, schließlich ist er in seinem Hauptberuf Kommandant der Feuerwehr Pforzheim. Demnächst wird er das Ergebnis seiner Auswertung der Verwaltung und dem Gemeinderat öffentlich vorstellen. Es wird darin der Ist-Zustand und der zukünftige Bedarf in puncto Ausstattung, Fahrzeugbeschaffung und Unterbringung aufgezeigt werden.

So wie jedes Jahr wurde ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm absolviert. 22 Übungsabende am Gerät und Fahrzeug, 3 Zugübungen mit der kompletten Wehr und 3 Sonderdienste für Führungskräfte wurden abgehalten. Fortbildungen, Seminare und Lehrgänge auf Kreisebene sowie an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal wurden besucht.

Gemeinsame Übungen wurden mit der Feuerwehr Metzingen in Verbindung mit dem Gefahrstoffzug Ermstal durchgeführt. Die traditionelle Strahlenschutzübung mit der Feuerwehr Pfullingen fand im vergangenen Jahr in Dettingen statt. Über das komplette Ausbildungsprogramm wird sie anschließend der stellvertretende Kommandant Jochen Wurz informieren.

Das Feuerwehrleben besteht nicht nur aus Einsätzen und Übungen sondern auch auf der kameradschaftlichen und geselligen Ebene wurde einiges unternommen. So feierten wir im Januar unseren Jahresabschluss. Bei gutem und zünftigem Essen und Programm zur Unterhaltung, war es ein kurzweiliger und amüsanter Abend. Am 25.März, war es dann wieder soweit, wir fuhren zum 51igsten „Dettinger Treffen“ nach Dettingen-Rottenburg. Ein schönes und gelungenes Fest, das den Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.



Das Highlight, im vergangenen Jahr, war sicherlich der zweitägige Ausflug in die badi-sche Metropole Freiburg. Am Samstag, den 1. Juli früh morgens, mit etwas Ver-spätung, fuhren wir los in Richtung Donaueschingen. Nach ausgiebigem Vesper unter-wegs, hat ein Feuerwehrkamerad spontan ein kleines Bad in der Donauquelle genom-men. Nach der feuchtfröhlichen Besichtigung der Brauerei „Fürstenberg“ fuhren wir wei-ter zum Titisee. Seenumrundung und Sightseeing standen hier auf dem Programm. Nach dem Zimmerbezug in unserem Hotel in Freiburg, direkt am Bahnhof gelegen, ging es dann zu einem urbadischen Essen in ein rustikales Lokal. Anschließend wurde ein ausgiebiger Kneipenbummel auf eigene Faust unternommen. Der nächste Tag begann mit einer sehr interessanten als auch lustigen Stadtführung. Wir erfuhren viel über das Leben der Stadt im Mittelalter und den damaligen Gebräuchen und Sitten. Nach weite-rem Stadtbummel und Mittagessen fuhren wir wohlgelaunt zurück nach Dettingen.

Ein im wahrsten Sinne des Wortes brandheißes Wochenende hatten wir vom 1. bis zum 4. September. Freitags kurz vor 6 Uhr wurden wir zu einem Grossbrand in den Bodenweg gerufen. Nach kurzer Mittagspause standen bereits die Kinder zum Ferien-programm vor der Türe am Gerätehaus. Am Samstagnachmittag startete die Hockete. Nach etwas verhaltenem Beginn, zwecks regnerischem Wetter, war der Platz abends am Gerätehaus proppenvoll und die Band „Cat down the River“ heizte den Gästen kräf-tig ein. Am Sonntag ging es weiter. Großen Zuspruch fand die Übung der Jugendfeu-erwehr nachmittags vor der Halle. Nach der Bewirtung folgte der Abbau und am Montag die Aufräumungs – und Reinigungsarbeiten. Summa summarum anstrengende Tage mit finanziellem Erfolg.

Beim traditionellen Frühschoppen am 22. Oktober ließen wir bei Weißwurst und Wei-zenbier das Jahr kameradschaftlich ausklingen.

In den nachfolgenden Berichten möchten wir heute Abend Stellung nehmen und das vergangene Jahr Revue passieren lassen.



Feuerwehreinsätze

Einsatzarten:	Anzahl	Personen gerettet	Personen tot geborgen
Brandeinsätze	15		
Kleinbrände A	8		
Kleinbrände B	4		
Mittelbrände	2		
Großbrände	1		
Wald- und Flächenbrände			
Technische Hilfeleistung	48	8	1
mit Menschenrettung	10	8	1
mit Gefahrstoff (ohne Ölspur)	5		
Öleinsätze, Ölspuren	7		
mit Tierrettung	1		
mit Insekten	9		
Hochwasser/Unwetter	3		
infolge Sturms	2		
.....sonstiger Art	11		
Sonstige Einsätze	7		
Fehleinsätze	32		
Böswillige Alarme			
Täuschungsalarme in gutem Glauben	4		
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	28		
Gesamt	102	8	1
Davon waren Überlandhilfeeinsätze	4		
Im Feuerwehrdienst verletzte / verunglückte Feuerwehrangehörige	1		

Zusätzliche Dienstleistungen für die Gemeinde

LF 16/12

5 Wasserfahrten ins Füßle und sonstige Reinigungsarbeiten

DLK 18/12

34 Dienstleistungen wie Arbeiten an Gemeindegebäuden, Giebelbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung, Maibaumstellen, Blumenkästen anbringen, Transparente aufhängen etc.

GW-T

2 Transportfahrten

Insgesamt wurden damit **41 Dienstleistungen** für die Gemeinde erbracht.

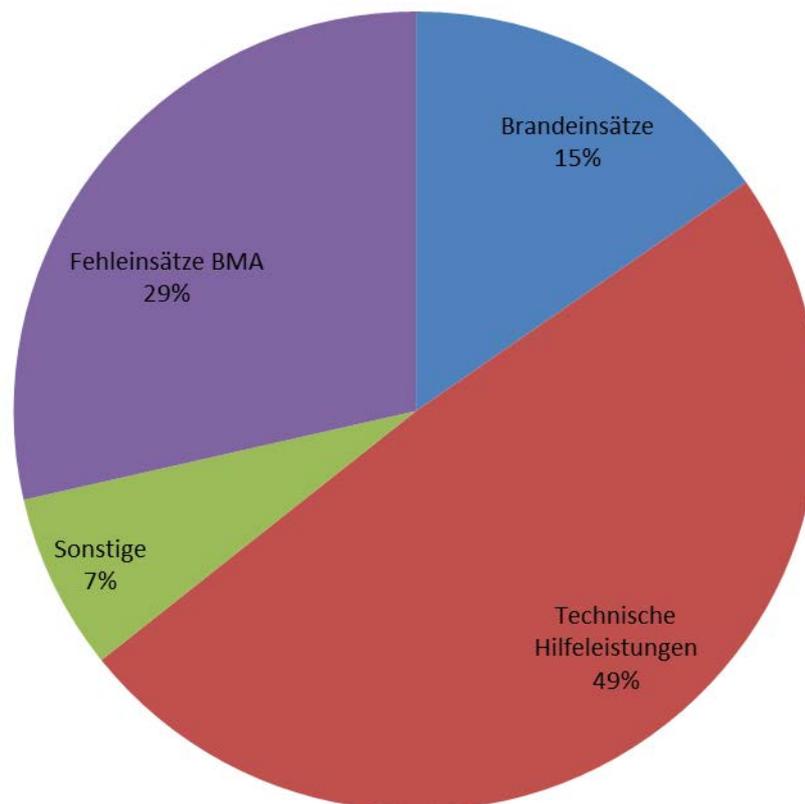


Einsätze 2017 gegliedert nach Einsatzarten

Im Jahr 2017 ist die Zahl der Gesamteinsätze mit 102 Einsätzen auf dem gleichen Niveau des Vorjahres geblieben (ohne Berücksichtigung der Hochwassereinsätze). Die Zahl Brandeinsätze war mit 15 Einsätzen stark rückläufig, da die Brandserie von Mülleimern aufgeklärt werden konnte.

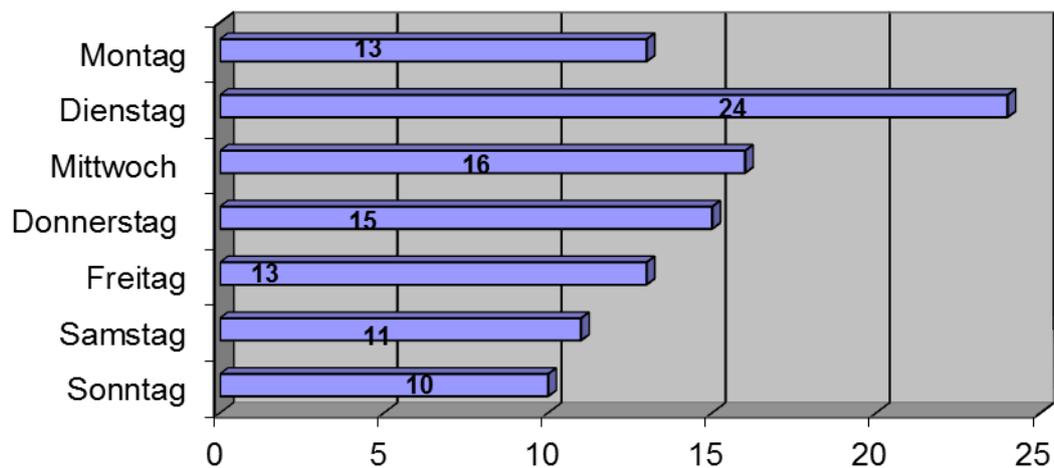
Einen großen Teil nehmen die Einsätze im Hilfeleistungsbereich ein. Hier gehört mittlerweile von der Türöffnung bis zum schweren Verkehrsunfall alles zum Einsatzspektrum der Feuerwehr. Der Bereich der Hilfeleistungen macht über die Hälfte der Einsätze aus

Die Zahl der Einsätze durch Brandmeldeanlagen ist im Jahr 2017 mit 28 Einsätzen erneut angestiegen.

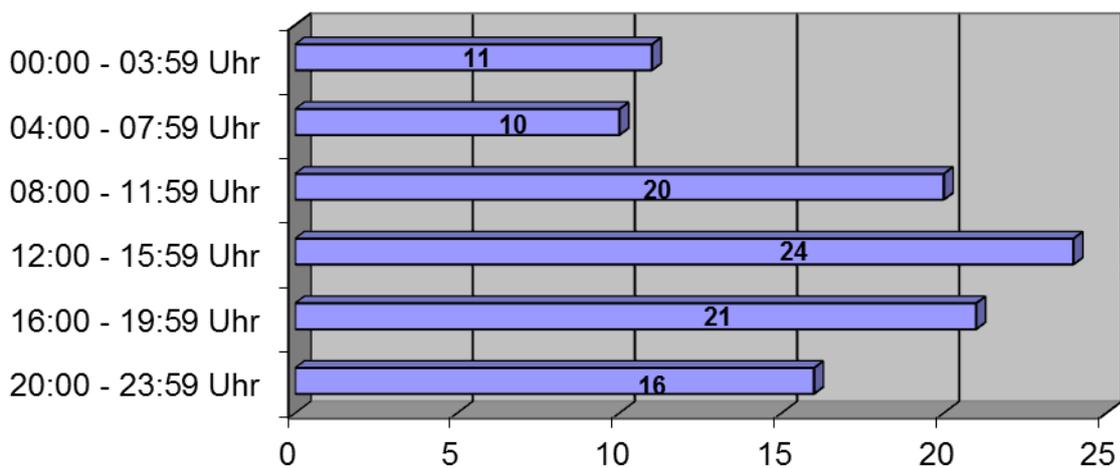




Einsätze verteilt auf Wochentage



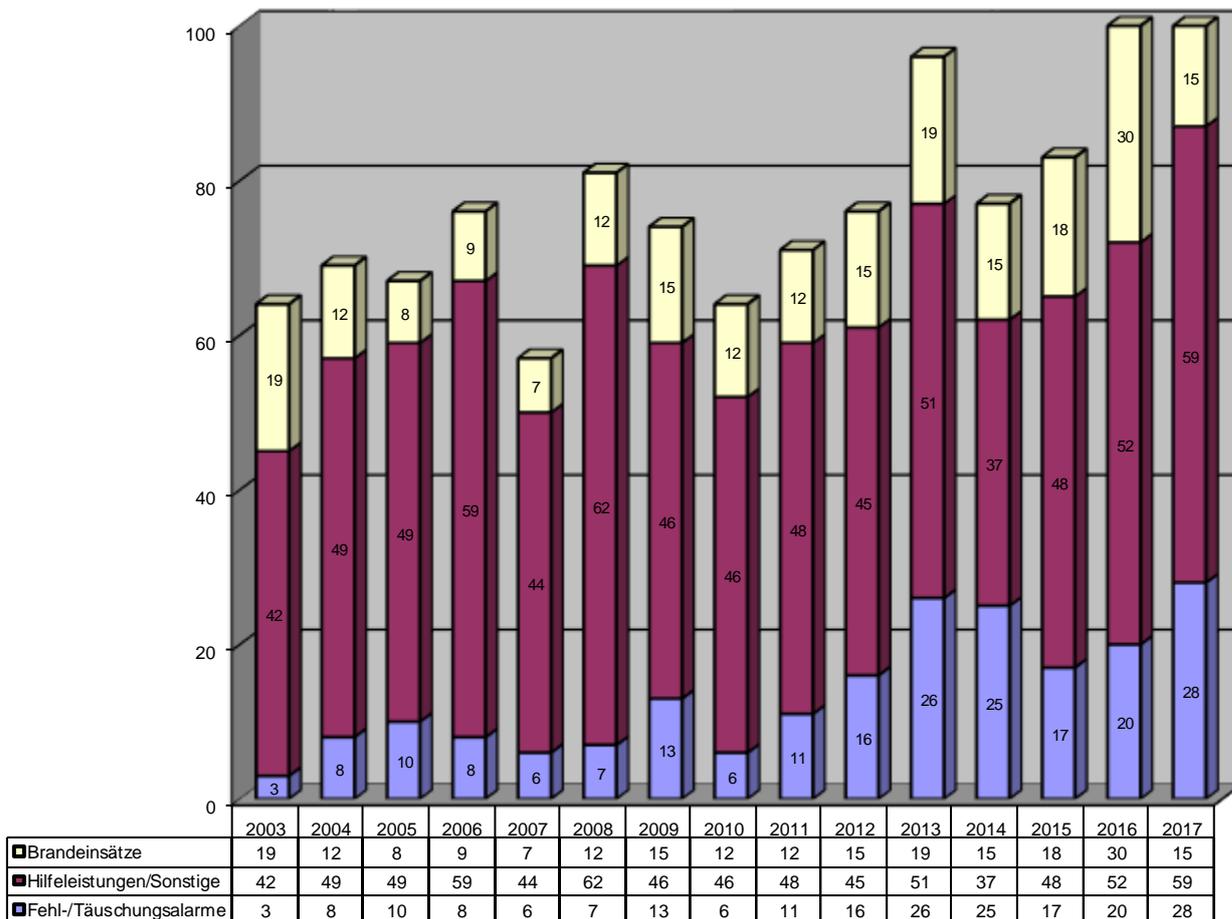
Einsätze verteilt nach Uhrzeit





Übersicht Einsätze 2003-2016

(ohne Berücksichtigung des Hochwassers und des Hagelunwetters 2013 und Hochwasser 2016)



Bei der Übersicht über die Einsätze der Jahre 2003 bis 2017 zeigen sich klare Trends.

1. Die Zahl der Brandeinsätze ist über die Jahre hinweg mit 12 bis 15 Einsätzen relativ konstant geblieben. Im Jahr 2016 war die Zahl der Brandeinsätze mit 30 Einsätzen etwas höher. Es kam zu mehreren Bränden von Mülleimern.
2. Die Zahl der Fehlalarme/Täuschungsalarme ist mit 26 Alarmen weiter angestiegen. Derzeit sind insgesamt 21 Brandmeldeanlagen aufgeschaltet. Aktuell sind weitere Brandmeldeanlagen zur Aufschaltung in Vorbereitung.
3. Die Zahl der Hilfeleistungen/Sonstige Einsätze ist im Jahr 2017 mit 59 Einsätzen auch wieder leicht angestiegen.



Besondere Einsätze 2017

08.01.2017, 02.57 Uhr (es war bereits der 2. Einsatz in dieser Nacht)

An einem Wohngebäude in der Hülbener Straße brannte ein größerer Papiermüllbehälter und das Feuer drohte auf das Gebäude überzugreifen.



Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12

16.01.2017, 14.59 Uhr

Im Kamin eines Wohngebäudes kam es zu einem Kaminbrand mit Rauchentwicklung. Mittels Kaminfegerwerkzeug konnte über die Drehleiter der Kamin mit Unterstützung des Schornsteinfegers wieder freigemacht werden

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12

02.03.2017, 16.56 Uhr

Auf dem Zubringer zur B28 kam es zur Kollision von zwei Fahrzeugen. Eine Person war noch im Auto eingeklemmt und musste mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, LF 16/12





12.03.2017, 09.23 Uhr

1. Einsatz für den Gefahrstoffzug 3. In Metzingen ist es in einer Baustelle zu einer Gasauströmung gekommen. Im Rahmen der Einsatzmeldung wurde hierzu der Gefahrstoffzug zur Unterstützung mitalarmiert.

Im Einsatz: KdoW, GW-S



26.03.2017, 14.10 Uhr

Die Feuerwehr wurde zur Unterstützung der Bergwacht wegen eines abgestürzten Wanderes in der Nähe der Höhlenlöcher alarmiert.

Bei der Alarmmeldung waren 2 Feuerwehrangehörige bei einer Wanderung in der Nähe und konnte aufgrund der Textmeldung auf dem Meldeempfänger unmittelbare erste Hilfe bis zum Eintreffen der Rettungskräfte leisten.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20

29.03.2017, 12.18 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einer Notöffnung mit Personenrettung alarmiert. Nach dem Öffnen der Wohnungstüre wurde die Person leider tot in der Wohnung aufgefunden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20

12.04.2017, 21.38 Uhr

Mehrere Passanten stellten in der Gutenbergstraße in Metzingen ein Gasgeruch und Zischgeräusche auf einem Firmengelände fest und alarmierten die Rettungskräfte. Daraufhin wurde der Gefahrstoffzug Ermstal, bestehend aus den Feuerwehren Metzingen und Dettingen/Erms, alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr Metzingen bestätigte sich das Meldebild. Der Gefahrenbereich wurde weiträumig abgesperrt und der Brandschutz sichergestellt.

Parallel wurden von mehreren Trupps in der Umgebung Messungen durchgeführt. Diese ergaben eine erhöhte Gaskonzentration. Nach dem Eintreffen des Betriebsleiters konnte die Feuerwehr das Gelände betreten und fand eine 33 Kg Propangasflasche vor, von der das Gas ausströmte.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, GW-S



19.05.2017, 12.06 Uhr

Die Feuerwehr wurde mit der Meldung Gebäudebrand mit Menschenrettung alarmiert. Beim Eintreffen stellte es sich als Küchenbrand heraus, welcher mit einem Kleinlöschgerät abgelöscht werden konnte. Eine Person konnte sich selbständig über die Terrasse in Sicherheit bringen.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12,



30.06.2017, 00.34 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einem Mehrfamilienhaus gerufen, wo von Nachbarn ein Rauchmelder gehört wurde. Es handelte sich um ein Wohngebäude, welches umgebaut wurde. Nach öffnen der Türe wurde kein Auslösungsgrund für den Rauchmelder gefunden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20



18.07.2017, 17.13 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einem Brand eines Schuppens alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung zu sehen. Es brannte eine Hecke, welche bereits auf einen kleineren Holzschuppen übergegriffen hatte. Das Feuer konnte mit 2 Löschrohren schnell abgelöscht werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12

21.07.2017, 09.30 Uhr

Die Drehleiter wurde zur Nachbarschaftshilfe zu einem Brandmelderalarm in einem Einkaufszentrum alarmiert, da die Drehleiter der Feuerwehr Bad Urach bei einem anderen Einsatz gebunden war. In diesen Fällen wird automatisch ein Ersatzfahrzeug alarmiert.

Im Einsatz: KdoW, DLK 18-12



23.08.2017, 08.32 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einer Tierrettung alarmiert. Eine Katze war im Motorraum eines PKW im Bereich des Keilriemens eingeklemmt. Nach der Demontage zahlreicher Fahrzeugteile konnte die Katze unversehrt der Besitzerin übergeben werden.



Im Einsatz: KdoW, HLF 20

23.08.2017, 11.10 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einer Notöffnung alarmiert. Aufgrund eines Suizidversuchs musste ein Garagentor für den Rettungsdienst geöffnet werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20

23.08.2017, 11.57 Uhr

3. Einsatz an diesem Tag. An einem PKW lief aufgrund einer defekten Tankleitung Kraftstoff aus. Die Ölspur wurde von der Feuerwehr mit Bindemittel angestreut.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20



01.09.2017, 06.08 Uhr

Kurz nach sechs Uhr gingen die ersten Notrufe ein, in denen der Brand in einem leerstehenden Gebäude in der Straße Am Bodenweg gemeldet wurde. Beim Eintreffen der Rettungskräfte kurze Zeit später stand der Neubau in Holzständerbauweise bereits lichterloh in Flammen. Die Flammen griffen rasch auf eine direkt daneben stehende Lagerhalle über. Der Feuerwehr gelang es, ein Abbrennen der Halle zu verhindern. Sie wurde aber durch das Feuer erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Zur Unterstützung wurde ein weiteres Löschfahrzeug und eine Drehleiter der Feuerwehr Bad Urach nachfordert.

Kreisbrandmeister Auch machte sich zusammen mit Herrn Bürgermeister Hillert einen Eindruck über die Lage vor Ort.





20.11.2017, 18.29 Uhr

Die Feuerwehr wurde zu einem Küchenbrand alarmiert. Die ältere Bewohnerin konnte den Brand vor Eintreffen der Feuerwehr weitgehend löschen, zog sich jedoch hierbei eine starke Rauchvergiftung zu. Die Feuerwehr übernahm die Nachlöscharbeiten und belüftet die Wohnung. Aufgrund der Rauchschäden wird die Wohnung nicht mehr bewohnbar.



Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12

10.12.2017, 16.42 Uhr

Im Gewann Halden brannte der Anbau an eine Gartenhütte. Die Anfahrt der Feuerwehr konnte auf Sicht erfolgen. Mit 2 Löschrohren konnte der Anbau abgelöscht werden und ein Übergreifen auf die Gartenhütte verhindert werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20LF 16-12





Sonstiges 2017

Im Rahmen der Hauptversammlung am 10. März 2017 wurde Tobias Metzger nach erfolgreich absolviertem Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal zum Brandmeister befördert.



Herr Ortsbaumeister Klaus Brodbeck wurde nach 31-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde, verbunden mit der Zuständigkeit für die Feuerwehr im Rahmen der Hauptversammlung mit einem Geschenkkorb und einer Collage mit den „Feuerwehrhighlights“ von 31 Jahren verabschiedet.





Am Wochenende 02.09./03.09.2017 fand wieder die traditionelle Backhaushockete statt, an welcher sich die Feuerwehr auch wieder beteiligte. Angeschlossen ein paar Impressionen der Backhaushockete.





Mannschaftsstand

Der Mannschaftsstand beträgt zum **31.12.2017**

- 61 Angehörige der Einsatzabteilung
- 18 Jugendfeuerwehrangehörige
- 5 Mann - Altersabteilung

Personalverfügbarkeit

- 33 Personen arbeiten bei örtlichen Arbeitgebern, wobei einige aufgrund der Handwerker-tätigkeit nicht immer verfügbar sind.
- 9 Personen arbeiten in den Nachbarorten Metzingen und Bad Urach
- 19 Personen arbeiten weiter als 10 km entfernt

Tagsüber kann man davon ausgehen, dass bei 42 Personen welche im Ort oder in den an-grenzenden Städten Metzingen und Bad Urach arbeiten, eine Tagesverfügbarkeit von ca. 20 bis 25 Feuerwehrangehörigen besteht.

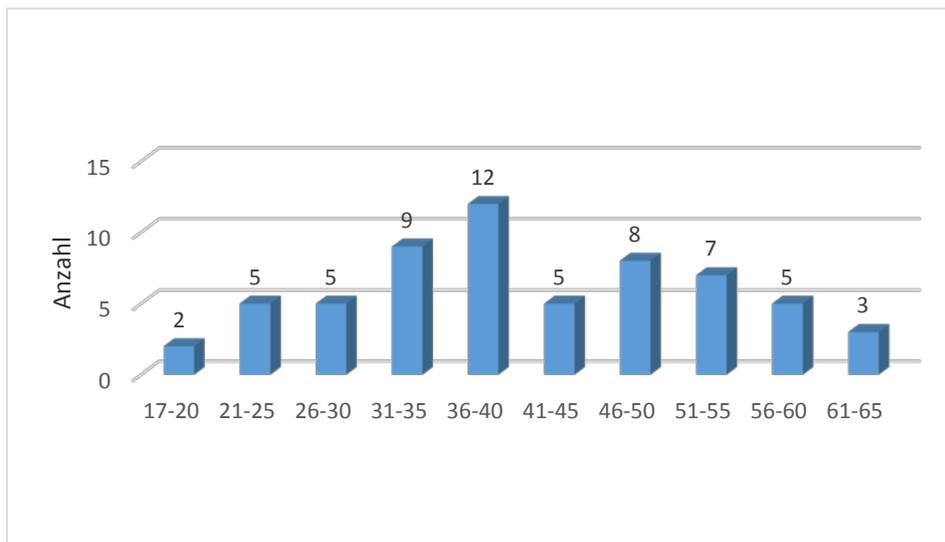
In den Abendzeiten und nachts liegt die Verfügbarkeit dagegen deutlich höher, im Regelfall zwischen 30 und 40 Feuerwehrangehörigen.



Altersstruktur der Einsatzabteilung

Die Feuerwehr Dettingen hat einen Altersdurchschnitt von 39,9 Jahren.

Im Altersbereich 17-25 Jahre könnten wir durchaus noch Verstärkung vertragen.





Zum Abschluss meines Berichtes danke ich allen, welche die Feuerwehr Dettingen und mich im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Michael Hillert, der gesamten Gemeindeverwaltung, hierbei sei stellvertretend, Ortsbaumeister Farag Khodary mit Michael Gutmann und Karl Reusch, Leiter des Rechnungsamtes, genannt, den Damen und Herren des Gemeinderates und Herrn Kreisbrandmeister Wolfram Auch.

Sie haben alle stets ein offenes Ohr für die Feuerwehr Dettingen gehabt und sich für ihre Belange eingesetzt.

Bedanken darf ich mich auch bei allen Feuerwehrangehörigen, dem Ausschuss, den Führungskräften, dem Gerätewart Günther Salzer, dem EDV-Team und allen Einsatzkräften für die geleistete Arbeit, das Engagement und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem DRK hat bestens funktioniert, dafür besten Dank.

Ganz besonders darf ich meinem Stellvertreter Jochen Wurz danken. Er hat mir viel Arbeit abgenommen, seine Aufgaben in optimaler Weise erledigt und mich stets unterstützt. Jochen vielen Dank dafür.

Vielen Dank an Alle.

Rolf Schäfer
Kommandant



Aus- und Fortbildung

Wie jedes Jahr war auch im Jahr 2017 die Aus - und Fortbildung wieder groß geschrieben.

Die Ausbildung wurde:

auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene und
an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal
durchgeführt.



Insgesamt wurden:

22 Übungen an Fahrzeugen und Geräten,

3 Zugübungen

3 Gruppenführer – Weiterbildungen

1 Alarmübung

durchgeführt.

Zusätzlich wurden noch 3 Übungen mit den
Gefahrstoffeinheiten der Feuerwehren

→ Metzingen und

→ Pfullingen

durchgeführt



Die Ausbildungsthemen umfassen dabei ein breites Spektrum von der einfachen Hilfeleistung über die Brandbekämpfung mit Menschenrettungen bis zu den Aufgaben im Umweltschutz.

Die Bürger erwarten heutzutage in jeder Notlage die Hilfe der Feuerwehr, diese Vielfalt schlägt sich dabei auch in der Ausbildung der Feuerwehr nieder, welche immer umfangreicher und anspruchsvoller wird, ich denke hier zum Beispiel an das Thema Aufzüge.



Lehrgänge

Truppmannausbildung Teil I

Blum, Hendrik

Absturzsicherung und einfache Rettung aus Höhen und Tiefen

Falke, Daniel

Metzger, Tobias

Lehrgang Truppführer

Buck, Benjamin

Fecht, Bernd

Peschke, Marvin

Preußker, Daniel

Randecker, Jens

Salzer, Florian

Seitz, Marcel

Videcius, Florian

Lehrgang Maschinist Löschfahrzeuge

Salzer, Florian

Seitz, Marcel

Lehrgang Türöffnung

Leibfarth, Jochen

Lieb, Lothar





Technische Hilfeleistung Modul 1

Buck, Benjamin

Laib, Jochen

Luz, Heiko

Metzger, Tobias

Preußker, Daniel

Salzer, Florian

Seitz, Marcel



Seminar Risiken der Elektromobilität an der LFS Bruchsal

Leibfarth, Andreas

Seminar für Kommandanten und Stellvertreter an der LFS Bruchsal

Schäfer, Rolf

Wurz, Jochen



Gefahrstoffzug 3 Metzingen/Dettingen

Seit 01.07.2014 stellt die Feuerwehr Dettingen zusammen mit der Feuerwehr Metzingen den Gefahrstoffzug 3. Die Feuerwehr Dettingen übernimmt den Teil der Dekontamination. Die Zuständigkeit des Gefahrgutzugs 3 erstreckt sich dabei von Riederich bis Römerstein.

Am 08. Mai 2017 konnten wir zusammen mit der Feuerwehr Grafenberg in einem Industriebetrieb eine realistische Gefahrstoffübung durchführen.

Angenommen wurde, dass ein Gabelstapler bei Verladearbeiten eine Gebinde mit Gefahrstoff beschädigt hatte. Der auslaufende Gefahrstoff musste mit Bindemittel gebunden werden, das Gebinde abgedichtet und anschließend umgepumpt werden.





Ausbildung der Strahlenschutzgruppe

Neben der Ausbildung am Standort konnten wir wie in den vergangenen Jahren eine gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Pfullingen durchführen. Diese Übung fand im Jahr 2017 turnusmäßig wieder in Dettingen statt. Diese Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Pfullingen besteht nun bereits über 20 Jahre im Bereich des Strahlenschutzes.

Angenommen wurde ein Verkehrsunfall mit einem Gefahrguttransporter, welcher radioaktive Versandstücke geladen hatte. Neben der Menschenrettung mussten mittels Schutzkleidung und entsprechender Messtechnik die einzelnen Versandstücke überprüft werden.





Alarmübung bei der Firma Elring

Nach vielen Jahren konnten wir wieder einmal eine unangesagte Alarmübung durchführen. Die Firma Elring stellte uns hierzu eine Halle zur Verfügung, welche abgerissen wird. Dadurch war es uns möglich die Halle richtig zu verrauchen und mit Wasser in das Gebäude vorzugehen. Auf der Anfahrt war bereits eine Rauchwolke über der Halle sichtbar, so dass die Einsatzkräfte von einer realen Brandmeldung ausgehen mussten.





Brandschutzerziehung:

Auch im Jahr 2017 wurden wieder zahlreiche Führungen von Schulklassen und Kindergärten im Gerätehaus oder vor Ort durchgeführt. Neben der Vermittlung der Notrufnummer 112 sind natürlich die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr besonders interessant.

Doch auch für Erwachsene bieten wir Informationsveranstaltungen zum Thema „Vorbeugender Brandschutz“ oder „Verhalten im Brandfall“ an.

So waren wir Gast im Mehrgenerationenhaus „Sorglos Wohnen“ und Sven Doster konnte im Rahmen eines Vortrages zahlreiche Fragen von rund 30 interessierten Zuhörern beantworten. Auch das neue Rauchhaus, mit dem wir einen Brand und dessen Rauchausbreitung im Modell eines Mehrstöckigen Gebäudes simulieren können, fand großen Anklang.



**Ausbildungsstand**

Gesamtpersonal Einsatzabteilung	61	
davon Atemschutzgeräteträger	45	Quote 74 %
davon Maschinisten für Löschfahrzeuge (incl. Führerscheinklasse CE)	32	Quote 53 %
davon Führungskräfte	22	Quote 36 %
• Gruppenführer	14	
• Zugführer	5	
• Führer von Verbänden	3	

Überörtliche Ausbildertätigkeiten

Kreisausbilder für Grundausbildung/Truppführer

- Wassmer, Daniel
- Wurz, Jochen

Kreisausbilder für Sprechfunk

- Bily, Manuel
- Dirr, Michael
- Schuker, Jochen
- Wassmer, Daniel

Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger

- Wurz, Jochen

Jochen Wurz
Stv. Kommandant



Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2017



Folgende Punkte enthält der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr:

- Mannschaftsstärke
- Dienstübersicht
- Veranstaltungen
- Ausblick



Mannschaftsstärke

Die Mannschaftsstärke der Jugendfeuerwehr betrug zum 31.12.2016 18 Jugendliche, davon 17 männliche Mitglieder und ein Mädchen.

Durch einen Austritt wegen Wohnortwechsel verloren wir ein Mitglied. Drei Mitglieder aus der Jugendfeuerwehr wechselten zur aktiven Abteilung. Nach der Backhaushockete konnten wir aber die Mitgliederzahl wieder in die Höhe schrauben. Immerhin konnten wir fünf Jugendliche für die Jugendfeuerwehr begeistern und dazugewinnen, lag dies doch sicherlich auch an der tollen Übung, die unsere JF`ler vorführten. Der Stand zum 31.12.17 beträgt somit 19 Jugendliche, davon 17 männliche Mitglieder und zwei Mädchen. Lobend zu erwähnen wäre, dass zur Zeit insgesamt sechs Ausbilder tätig sind.

Dienstübersicht

Im vergangenen Jahr wurden 22 Übungsdienste und Veranstaltungen auf Kreisebene durchgeführt.

Auf dem Dienstplan steht allerdings nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung, sondern auch Spaß und Spiel, wie der nachfolgende Punkt zeigt.



Veranstaltungen

Am 18. Februar konnten wir beim Tischkickerturnier der JF Bad Urach den 1. Platz belegen und durften den Wanderpokal nach Dettingen holen.

Am 11. März fand die ordentliche Hauptversammlung mit Wahlen statt.

Zum 20-jährigen Jubiläum der JF-St. Johann fuhren wir am 20. Mai.

Tatkräftig unterstützten wir die aktive Wehr an der Backhaushocke am Ende der Ferien.

Einen eintägigen Ausflug ins Technik-Museum Sinsheim machten wir am 30. September.

40 Jahre alt wurde die Jugendfeuerwehr Riederich. Am 07. Oktober nahmen wir auch bei diesem Jubiläum teil.

Der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren fand am 11. November in Wannweil statt.

Zur Weihnachtsfeier trafen wir uns mit den Mitgliedern der Führung und des Ausschusses am 16. Dezember hier im Gerätehaus und ließen das Jahr ausklingen.

Die Ausbilder der JF hielten aufgrund des bevorstehenden Jubiläums 8 Ausschusssitzungen im vergangenen Jahr ab. Auch an drei Ausschusssitzungen des Kreises nahmen wir auch teil.

Ausblick

Das Jahr 2018 steht ganz im Zeichen unseres Jubiläums, gilt es doch drei große Veranstaltungen zu stemmen! So findet am 09. Juni der Jubiläumsabend mit den anderen Feuerwehren und Gästen statt, drei Wochen später am 30.06. die Jubiläumsveranstaltung mit den Jugendfeuerwehren.

Im Juli gönnen wir uns eine kleine Auszeit und besuchen mit den Jugendlichen das Zeltlager in Grabenstetten.

Als letzte Veranstaltung im Jubiläumsjahr findet dann am 10. November der Jahresrückblick auf Kreisebene statt.

Dafür möchte ich mich jetzt schon gerne im Voraus bei der Gemeinde Dettingen und Herr Bürgermeister Hillert bedanken, steht uns doch für alle Veranstaltungen die Schillerhalle zur Verfügung.



Dank

Gerne möchte ich mich insbesondere bei meinen Ausbildern bedanken, stehen Sie mir doch mit Rat und Tat zur Seite und sorgen mit ihren Ideen für einen spannenden und abwechslungsreichen Übungsdienst.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei unserer Führung Rolf Schäfer und Jochen Wurz sowie dem Ausschuß und allen aktiven Kameraden, durch die wir Unterstützung erfahren!

Ich bin mir sicher: Gemeinsam schaffen wir auch 2018!

Vielen Dank

Jochen Laib
Jugendfeuerwart

